

2, rue du 24-Septembre  
CH-2800 Delémont

t +41 32 420 50 50  
f +41 32 420 50 51  
secr.sic@jura.ch

Delémont, 4. Februar 2014

# Pressemitteilung

## Der Kanton Jura und die beiden Basel setzen sich für einen gemeinsamen Innovationspark ein.

**Per Grundsatzentscheid entschloss sich der Kanton Jura, gemeinsam mit den beiden Basel einen Innovationspark mit nationaler und internationaler Verankerung einzurichten. Dieser Schritt erfolgt hinsichtlich des Auswahlverfahrens für die zukünftigen Standorte des Bundesprojekts „Schweizer Innovationspark“. Mit dem Nordwestschweizer Projekt soll in der Region einer der führenden Innovationsstandorte der Schweiz geschaffen werden. Dieser ergänzt die beiden Hubstandorte an der ETH und der EPFL. Der Kanton Jura will so die Zusammenarbeit mit der Region Basel stärken und eine Brückenfunktion zwischen der Nordwestschweiz und der Romandie übernehmen. Die jurassische Wirtschaft soll in das umfangreiche Projekt miteinbezogen werden. Unter der Führung von Michel Probst, Minister für Wirtschaft und Kooperation des Kantons Jura, wird Creapole mit den operativen Aspekten betraut. Unterstützt wird das Projekt vom Amt für Wirtschaft.**

Das Projekt zur Schaffung eines Schweizer Innovationsparks wurde in der Totalrevision des Bundesgesetzes vom 14. Dezember 2012 über die Förderung der Forschung und der Innovation (FIFG) aufgenommen. Im März 2013 hat die Konferenz Kantonaler Volkswirtschaftsdirektoren (VDK) angekündigt, dass sie vom Bundesrat mit der Ausarbeitung eines allgemeinen Plans zur Umsetzung eines nationalen Innovationsparks beauftragt worden sei. Im Juni 2013 entschied die VDK, dass die beiden Hauptstandorte („Hubs“) in der Nähe der ETH Zürich und der EPF Lausanne eingerichtet würden. Nun läuft das Auswahlverfahren für die weiteren Standorte an. Die Kantone Jura, Baselstadt und Baselland werden ein gemeinsames Projekt einreichen, um sich den Zuschlag für einen Standort zu sichern. Die endgültige Entscheidung wird voraussichtlich im Juni 2014 gefällt.

Das Projekt „Schweizer Innovationspark Region Nordwestschweiz“ wird von den Kantonen und der Wirtschaft getragen. Ziel ist es, die Kompetenzen der Innovationsträger im Rahmen einer integrierten Plattform zu bündeln. Mit der Entscheidung des Kantons wird der Jura vollwertiges Mitglied des Vereins Schweizer Innovationspark. Er wird sein Know-how aus der wirtschaftlichen Verankerung in der Präzisionsindustrie sowie seine Kompetenzen in der Innovationsförderung mit Strukturen wie Creapole einbringen. Schwerpunkte des Innovationsparks bilden die Beziehung Unternehmen-Ausbildungszentren, die Life Sciences (Medtech, Materialwissenschaften, Bioinformatik,...) und die Nanotechnologien. Das jurassische Engagement für dieses bedeutende Projekt bietet auch die Gelegenheit, Brücken zu schlagen zwischen dem internationalen Forschungsstandort Basel und den Spitzeninstitutionen und dem wirtschaftlichen Geflecht der Westschweiz. Es entsteht eine kantonsübergreifende Innovationsdynamik.

Details zum Projekt werden bei der offiziellen Einreichung der Kandidatur für die Standorte des „Schweizer Innovationsparks“ bekanntgegeben. Die drei Kantone werden anlässlich einer Pressekonferenz im Frühling dazu Stellung nehmen.